

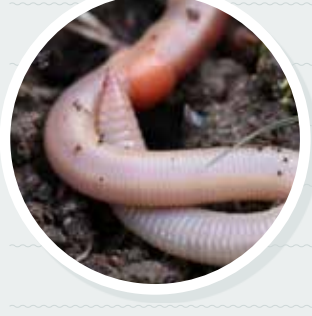
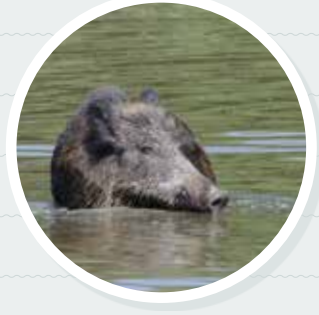
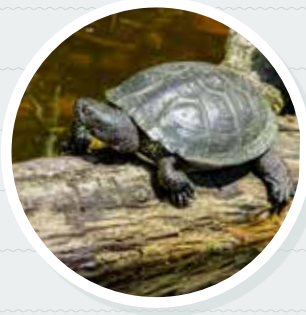
Die kalte Jahreszeit: Tiere

Kälte und wenig Futter sind für manche Tiere im Winter ein großes Problem.

Vögel schützen sich mit Federn, die meisten Säugetiere mit Fell gegen Kälte. Tiere ohne Fell und ohne Federn sind ungeschützt. Sie werden im Winter ganz kalt, langsam und steif. Sie müssen sich ein Versteck suchen und fallen in eine Winterstarre. Erst wenn es wieder wärmer wird, erwärmt sich auch ihr Körper und sie können sich wieder bewegen.

Aufgabe 1: Wer fällt in Winterstarre?

Male den Kreis um alle Tiere mit Winterstarre gelb an. **Tipp:** Alle Tiere ohne Fell und Federn.



Die kalte Jahreszeit: Tiere

Tieren mit Fell oder Federn ist im Winter nicht kalt.

Aber einigen von ihnen geht das Futter aus. Insekten oder Pflanzen zum Beispiel lassen sich im Winter nur schwer finden. Es gibt für diese Tiere verschiedene Möglichkeiten:

- 1 woanders hinfliegen, wo es mehr zu essen gibt (in den Süden zum Beispiel, wo gerade kein Winter herrscht)
- 2 vorher genug Vorräte anlegen
- 3 den Winter verschlafen, bis es wieder etwas zu futtern gibt



Aufgabe 2:

Der Weissstorch hat sich für die erste Lösung entschieden. Unserer hier ist ein bisschen verwirrt, welchen Weg er nehmen soll.

Kannst du ihm helfen, von Europa nach Südafrika zu seinen Heuschrecken zu kommen? Zieh den richtigen Weg mit einem Buntstift nach.



Die kalte Jahreszeit: Tiere

Aufgabe 3: Eichhörnchen und Eichelhäher sind Beispiele für Tiere, die Vorräte für den Winter anlegen.

Doch nun wissen sie nicht mehr, wem welche Haselnuss gehört.

Kannst du ihnen helfen?

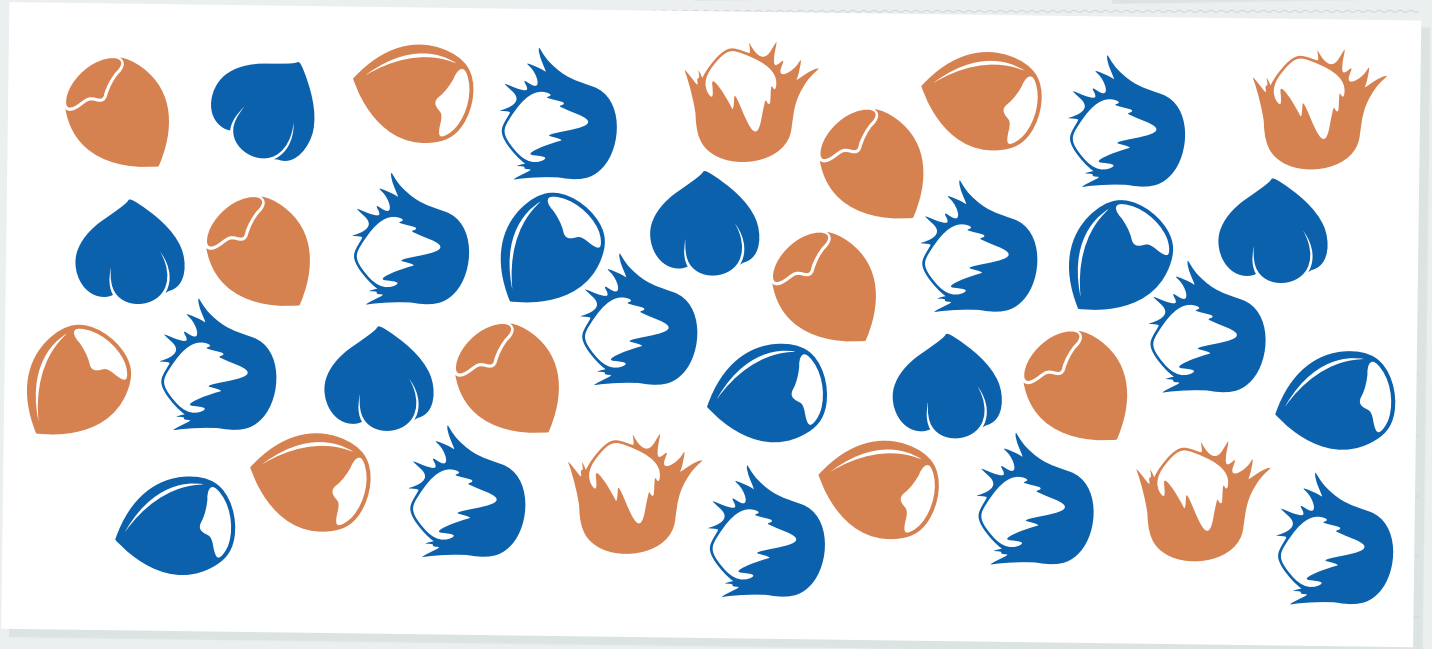
Wie viele hat jeder von ihnen versteckt?



Orange: ~



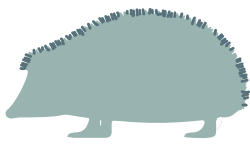
Blau: ~



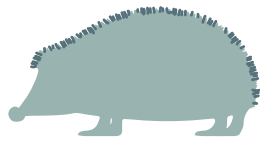
Aufgabe 4: Igel und Ziesel gehören zu den Winterschläfern. Sie fressen sich im Herbst einen dicken Winterspeck an. Danach schlafen sie und essen mehrere Monate nichts.

Zwei der Igel und zwei der Ziesel sind genau gleich. Findest du sie?

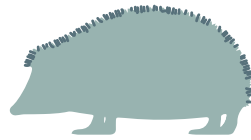
Igel



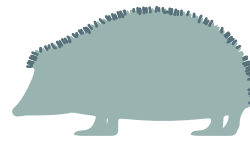
1



2



3



4

Ziesel



1



2



3



4

Die kalte Jahreszeit: Tiere



Aufgabe 5: Wer bin ich? Verbinde die Beschreibungen mit den richtigen Bildern.

Ich finde zu jeder Jahreszeit mein Futter auf gleiche Weise: Du kannst mich immer mit meinem starken Schnabel an Baumstämme klopfen und stochern hören, wo ich mit meiner klebrigen Zunge Insekten unter der Rinde hervorhole.



Wenn es kälter wird, kann ich mich nur noch langsam bewegen und irgendwann gar nicht mehr. Für die Winterstarre habe ich mir aber vorher noch ein geschütztes Plätzchen gesucht: ein Mausloch, einen Laubhaufen oder eingegraben unter Wurzeln.



Ich fange Insekten geschickt im Flug. Im Winter finde ich jedoch keine. Daher lebe ich die Hälfte des Jahres in Afrika. Im Herbst kannst du mich in Scharen auf Stromleitungen sitzen sehen. Dann ziehe ich gemeinsam mit meinen Freunden Richtung Süden und komme erst im nächsten Frühling wieder.



Im Winter finde ich keine Insekten und Regenwürmer. Weil mein Fell eher stachelig und nicht so warm ist, muss ich mir ein kuscheliges Winternest aus viel Laub, kleinen Ästen und Gras bauen. Darin rolle ich mich zu einer Kugel zusammen und halte meinen Winterschlaf.

